

M. RUNGES LEHRBÜCHER DER GEBURTSHILFE UND
GYNÄKOLOGIE

FORTGEFÜHRT VON RUD. TH. v. JASCHKE UND O. PANKOW

LEHRBUCH DER GYNÄKOLOGIE

VON

PROF. DR. RUD. TH. v. JASCHKE UND PROF. DR. O. PANKOW
DIREKTOR DER UNIVERSITÄTSFRAUENKLINIK
IN GIESSEN

DIREKTOR DER FRAUENKLINIK
AN DER AKADEMIE FÜR PRAKTISCHE
MEDIZIN IN DÜSSELDORF

SECHSTE AUFLAGE

MIT 317, DARUNTER ZAHLREICHEN FARBIGEN TEXTABBILDUNGEN



Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH 1921

Alle Rechte, insbesondere das der
Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten.

ISBN 978-3-662-23392-4 ISBN 978-3-662-25439-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-662-25439-4

Copyright 1921 by Springer-Verlag Berlin Heidelberg
Ursprünglich erschienen bei Julius Springer in Berlin 1921.
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 1921

Vorwort zur sechsten Auflage.

Ebenso wie das Rungesche Lehrbuch der Geburtshilfe haben wir uns entschlossen, auch das Lehrbuch der Gynäkologie, das in der letzten (V.) Auflage von Krönig und Pankow bearbeitet worden ist, weiter zu führen.

Die Stoffverteilung haben wir so gewählt, daß der eine von uns (v. Jaschke) die in der letzten Auflage von Krönig bearbeiteten Kapitel übernommen, der andere (Pankow) die darin ausschließlich von ihm bearbeiteten oder neu aufgenommenen Abschnitte beibehalten hat ¹⁾.

Änderungen und Erweiterungen in Text und Abbildungen sind mancherorts nötig gewesen; die Kapitel über Anatomie, Entwicklungsgeschichte, die kranke Frau sind neu hinzugekommen.

Die neuen Zeichnungen sind von Frä. König ausgeführt worden.

Dem Verleger sei für die trotz der Schwierigkeit der Zeiten in jeder Form wohlgelungene Ausstattung besonderer Dank gesagt.

Vor allem aber gedenken wir dankbar des inzwischen verstorbenen Mit-herausgebers der letzten Auflage, Bernhard Krönigs, des ausgezeichneten Lehrers und Forschers. Wie kaum einer hat er in den beiden verflossenen Jahrzehnten die Entwicklung gynäkologischer Erkenntnis und Behandlung führend beeinflußt. Möge sein Name und sein Andenken auch durch dieses Buch der Nachwelt erhalten bleiben!

Gießen und Düsseldorf, im Juni 1920.

v. Jaschke und Pankow.

¹⁾ Die Seiten 1—101, 153—208, 227—250, 408—460, 494—547 sind von v. Jaschke bearbeitet, der übrige Text von Pankow.

Vorwort zur ersten Auflage.

Bei der Bearbeitung dieses Lehrbuches der Gynäkologie war ich bestrebt, den Grundsätzen, nach welchen ich mein Lehrbuch der Geburtshilfe verfaßt habe, treu zu bleiben. Es sollten die Lehren und Forschungsergebnisse, welche in den allgemeinen Besitz der Fachgenossen übergegangen sind, in gedrängter Kürze und schlichter Form gegeben werden.

Dieser Aufgabe ist bei der Abfassung einer Gynäkologie sehr viel schwerer zu genügen, ja eine befriedigende Lösung ist vielleicht zur Zeit überhaupt nicht möglich. Wenn auch, wie J. Veit in dem von ihm herausgegebenen Handbuch der Gynäkologie mit Recht bemerkt, über die wichtigsten Fragen unter den verschiedenen Schulen Deutschlands eine weitgehende Übereinstimmung herrscht, so läßt sich doch nicht verkennen, daß in manchen grundlegenden Kapiteln die Auffassungen noch weit auseinandergehen, ja daß auf etlichen Gebieten unsere Kenntnis eine recht lückenhafte und wenig gesicherte ist. „Die folgerechte Entwicklung der Lehren aus anatomisch und physiologisch bewiesenen Tatsachen“, wie sie in der Geburtshilfe zum guten Teil möglich und auch hier versucht ist, stößt daher in der Gynäkologie auf große, zum Teil unbesiegbare Schwierigkeiten, so wenig die Fortschritte unterschätzt werden sollen, welche auch nach dieser Richtung hin die Arbeit der letzten Dezennien brachte.

So läßt es sich nicht vermeiden, daß bei allem Streben nach Objektivität in einem Lehrbuch der Gynäkologie der subjektive Standpunkt des Verfassers viel mehr zum Ausdruck kommt und damit der Kritik eine größere Angriffsfläche gegeben wird als bei der Darlegung der Lehren der Geburtshilfe.

Bei den Literaturangaben habe ich auch hier hauptsächlich solche Arbeiten herangezogen, welche den Gegenstand besonders eingehend behandeln oder selbst ausführliche Literaturquellen enthalten, so daß eine weitere literarische Orientierung mit Leichtigkeit erfolgen kann.

Die Mehrzahl der Zeichnungen sind durch die kunstfertige Hand unseres Universitätszeichenlehrers Herrn Peters ausgeführt.

Göttingen, September 1901.

Max Runge.

Vorwort zur fünften Auflage.

Nicht leichten Herzens haben wir uns entschlossen, die Neuauflage des Lehrbuches der Gynäkologie von Runge zu übernehmen. Ausschlaggebend für unseren Entschluß war nur der Wunsch, die vollendete Darstellungsgabe von Max Runge, die sich in allen seinen Arbeiten dokumentiert, auch einer späteren Generation von Ärzten und Studierenden zugute kommen zu lassen. Deswegen waren wir auch bemüht, nur da Änderungen vorzunehmen, wo neuere Anschauungen wissenschaftliches Bürgerrecht erworben und die alten Anschauungen verdrängt haben.

Die Neuauflage war schon vor Kriegsbeginn geplant. Da das Vaterland beide Verfasser ins Feld rief, so hat sich die Drucklegung etwas verzögert.

Der Verlag hat auch in dieser neuen Auflage hinsichtlich der Neuellustrierung des Buches keine Opfer gescheut, wofür die Verfasser ihm zu besonderem Dank verpflichtet sind. Die neuen Zeichnungen wurden ausgeführt von Fräulein C. Krause.

Der Zweck unserer Arbeit ist erreicht, wenn diese Neuauflage das Andenken an den glänzenden Lehrer Max Runge wach erhält.

Freiburg i. B. und Düsseldorf. im Oktober 1915.

B. Krönig. O. Pankow.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung	I
Allgemeine Gynäkologie. (Gynäkologische Propädeutik.)	
I. Anatomie des weiblichen Genitalapparates und seiner Nachbarorgane	3
1. Die äußeren Geschlechtsteile (Vulva, Pudendum muliebre)	3
2. Die Scheide (Vagina, Kolpos)	9
3. Die Gebärmutter (Uterus)	11
4. Die Eileiter (Tubae Falloppii)	20
5. Die Eierstöcke (Ovaria)	22
6. Dem Genitale benachbarte Teile des urogenitalen System und Darmkanals	23
7. Das Beckenbindegewebe	26
8. Blut-, Lymphgefäße und Nerven des weiblichen Genitalapparates	28
II. Entwicklungsgeschichte	31
1. Entwicklung der Harndrüse	32
2. Entwicklung der Keimdrüse	35
3. Entwicklung des Sinus urogenitalis	41
III. Die Physiologie des Weibes	44
1. Das Weib bis zur Pubertät	45
2. Das geschlechtsreife Weib	46
3. Die Menstruation	47
4. Das Klimakterium und die Menopause	58
IV. Die kranke Frau	60
V. Die Hygiene und Diätetik des Weibes	74
VI. Allgemeine gynäkologische Diagnostik	84
1. Die Anamnese (Krankenexamen)	84
2. Die gynäkologische Untersuchung ohne Anwendung von Instrumenten	86
a) Untersuchungslager	86
b) Die äußere und innere Untersuchung	86
c) Kombinierte Untersuchung	88
d) Mastdarmuntersuchung	90
e) Schwierigkeiten bei der kombinierten Untersuchung	92
3. Die Untersuchung mit Instrumenten	92
4. Die Antisepsis bei der gynäkologischen Untersuchung	100
5. Die mikroskopisch-diagnostische Untersuchung	101
6. Die Narkose	102
VII. Allgemeine gynäkologische Therapie	111
1. Hydrotherapie	111
2. Massage	118
3. Strahlentherapie	125
4. Radioaktive Substanzen	143
Die Pathologie und Therapie der weiblichen Geschlechtsorgane.	
I. Die Krankheiten der Vulva	153
1. Entwicklungsfehler	153
2. Die Entzündung der Vulva	159
3. Pruritus vulvae (Vulvitis pruriginosa)	161
4. Die Kraurosis vulvae	163
5. Verletzungen der Vulva	166
6. Dammrisse	167

	Seite
7. Die Geschwülste der Vulva	172
a) Papillome (spitze Kondylome der Vulva)	172
b) Elephantiasis vulvae	173
c) Zysten	175
d) Fibrome und Lipome	176
e) Das Karzinom der Vulva	177
f) Sarkome der Vulva	180
8. Die Coccygodynie	180
II. Die Krankheiten der Vagina	181
1. Entwicklungsfehler	181
2. Die Entzündungen der Scheidenschleimhaut (Kolpitis)	182
3. Der Vaginismus	186
4. Verletzungen der Scheide	188
5. Die puerperalen Harngenitalfisteln (Urinfisteln)	189
6. Scheidendarmfisteln	200
7. Die Geschwülste der Vagina	201
a) Zysten der Vagina	201
b) Fibromyome der Vagina	202
c) Das Karzinom der Vagina	204
d) Das Sarkom der Vagina	207
8. Fremdkörper in der Scheide	208
III. Die Krankheiten der Blase und Harnröhre	208
1. Entwicklungsfehler	209
2. Die Untersuchungsmethoden bei Erkrankungen der unteren Harnwege	209
3. Die Entzündung der Blase, Zystitis, Blasenkatarrh	214
4. Cystitis colli (Cystitis trigoni)	221
5. Blasenschwäche	223
6. Geschwülste der Blase	224
7. Fremdkörper	225
8. Krankheiten der Harnröhre	226
IV. Die Krankheiten des Uterus	227
1. Die Anomalien der Menstruation	227
a) Der vorzeitige Eintritt der Menstruation, Menstruation praecox, Die sexuelle Frühreife	227
b) Die Amenorrhoe, das Fehler der Menstruation und die Oligomenorrhoe, die spärliche Menstruation	228
c) Die Menorrhagie, die zu starke Menstruation und die Metrorrhagie, die unregelmäßige Blutung	232
d) Die Dysmenorrhoe, die abnorm schmerzhaft Menstruation	233
e) Menstruationsstörungen infolge Verschlusses des Genitalapparates (Gynatresie)	236
f) Die Gynatresien bei einfachem Genitalkanal	237
g) Die Gynatresien bei doppeltem Genitalkanal	243
2. Entwicklungsfehler des Uterus	244
a) Doppelbildungen mit rudimentärer Entwicklung des ganzen Systems beider Seiten	245
b) Asymmetrische Doppelbildungen mit Systemdefekten	246
c) Inkomplette symmetrische Doppelbildungen	246
d) Der Uterus hat sich im extrauterinen Leben ungenügend entwickelt, Hypoplasie des Uterus	250
3. Lage- und Gestaltsveränderungen des Uterus	251
a) Prolaps uteri et vaginae	251
b) Gestaltsveränderungen des Uterus (Anteflexio, Retroflexio)	276
c) Retroflexio uteri mobilis	278
d) Die Retroflexio fixata	298
e) Inversio uteri	300
f) Hernia uteri, Hysterozele, Gebärmutterbruch	302

	Seite
4. Die Entzündungen der Gebärmutter. Metritis. Endometritis	303
5. Endometritis post abortum (p. partum), (Plazentarpolyp)	304
6. Metropathia uteri	305
a) Befund	316
b) Symptome	319
c) Diagnose	321
d) Prognose	321
e) Therapie der Blutungen	322
f) Therapie des Ausflusses	330
7. Die sogenannte Endometritis exfoliativa	332
8. Die Atrophie des Uterus	334
9. Die Geschwülste des Uterus	335
a) Das Myom des Uterus	335
b) Das Karzinom des Uterus	368
c) Das Sarkom des Uterus	401
d) Chorionepitheliom	406
V. Die Krankheiten der Ovarien	408
1. Entwicklungsfehler	408
2. Lageveränderungen	409
3. Die Ernährungsstörungen der Ovarien	410
a) Hämorrhagien der Ovarien	410
b) Die Entzündung der Ovarien. Oophoritis	411
4. Die Geschwülste der Ovarien	415
a) Die nichtproliferierenden Geschwülste des Eierstocks	415
b) Die proliferierenden Geschwülste des Eierstocks	417
5. Die Kastration	458
VI. Die Krankheiten der Tuben	461
1. Entwicklungsfehler	461
2. Ernährungsstörungen der Tuben	461
a) Hämorrhagien der Tuben	461
b) Die extrauterine Gravidität	463
c) Ovarialgravidität	479
d) Die Entzündung der Tuben. Salpingitis	480
e) Tuboovarialzysten	492
3. Geschwülste der Tuben	493
Anhang	494
VII. Die Krankheiten der Ligamente des Uterus, des Beckenbinde- gewebes und des Beckenbauchfells	495
1. Krankheiten des Ligamentes rotundum (teres)	495
2. Die Zysten des Ligamentum latum	496
3. Geschwülste im Beckenbindegewebe	499
4. Die Entzündungen des Beckenbindegewebes. Parametritis	502
5. Die Entzündung des Beckenbauchfells. Pelveoperitonitis (Perimetritis)	515
VIII. Die Infektionen der weiblichen Geschlechtsorgane	523
1. Die gonorrhöische Infektion	524
2. Die tuberkulöse Infektion	547
a) Pathologische Anatomie	549
b) Symptome und Diagnose	553
c) Therapie	556
IX. Die Sterilität	559
X. Darm und Generationsorgane	566
Sachregister	575